

Freihandel statt fairer Handel?

Werden bäuerliche und Verbraucher-Interessen beim geplanten Freihandelsabkommen USA/EU untergepflügt?

Öffentliche Diskussion zur aktuellen Debatte mit amerikanischen und deutschen Landwirtschafts- und Handelsexpert/innen

Wann: Freitag, 11. April – 20:00 Uhr

Wo: Berghof Hotel, Almendorfer Str. 1-3, 36100 Petersberg-Almendorf

Die Diskussion um das geplante Freihandelsabkommen USA/EU schlägt immer höhere Wellen. Wie ist die Debatte um Hormonfleisch, Gentechnik, Klonfleisch und Arbeitsbedingungen? Wie steht es um Sonderklagerechte für Konzerne, Transparenz und demokratische Mitbestimmungsrechte? Wir möchten diese Fragen und welche Auswirkungen das geplante Abkommen auf die amerikanischen und europäischen Bauern hat, gerne mit ExpertInnen aus den USA und Deutschland beleuchten und mit Ihnen zusammen diskutieren.

Auf dem Podium sind:

Shefali Sharma: Sie arbeitet bei IATP, einem Institut für Landwirtschafts- und Handelspolitik in Washington, das seit vielen Jahren zu handelspolitischen Entwicklungen arbeitet. Shefali Sharma begleitet intensiv die Verhandlungen zum TTIP und ist zurzeit in diesem Bereich eine der renommiertesten Expertinnen in der kritischen transatlantischen Bewegung.

Alessa Hartmann: vom Forum Umwelt und Entwicklung, Koordinatorin des bundesweiten Bündnisses gegen das Freihandelsabkommen: „TTIP unfairhandelbar“, beschreibt die Folgen des geplanten Investorenschutzabkommens auf uns Bürger.

Jeannette Lange: Sprecherin AbL-Hessen, erläutert die Auswirkungen auf die bäuerliche Landwirtschaft.

Veranstalter:



**Bündnis
Agrar Zukunft
Hessen**



**Gentechnikfreie
Regionen in Deutschland**



Die Veranstaltung wird unterstützt von:



V.i.S.d.P.: Oswald Henkel, AbL Hessen und Vereinigung der hessischen Direktvermarkter, Tel: 0171/3645736; Eugen Sauer, BUND, Tel: 0661 607214.

Die Rundreise wird organisiert von der AbL e.V., weitere Informationen bei: Annemarie Volling (AbL), Tel: 04131/400720, mobil: 0160/96760146, www.abl-ev.de/termine.